



Projektbeschreibung

Städtebauliche Integration

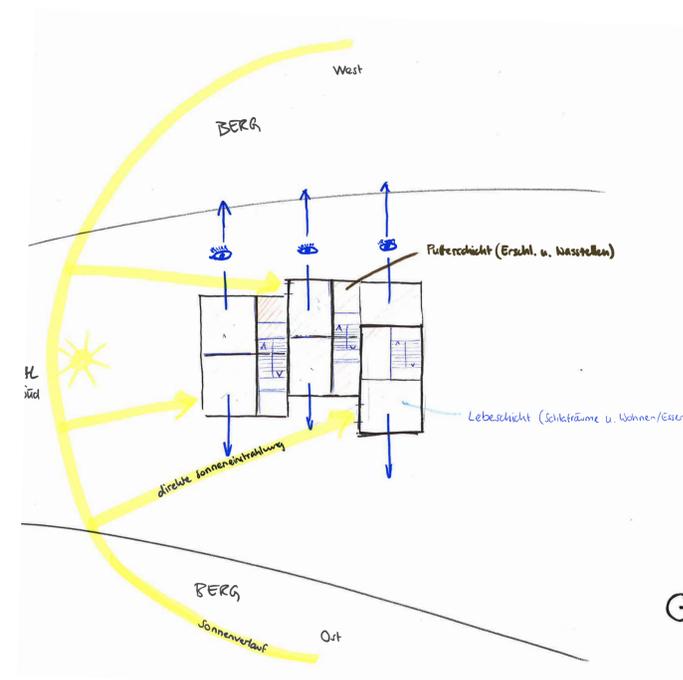
Das Projekt integriert sich analog zur bestehenden Stadtstruktur zeilenartig in den Bestand. Dabei werden die drei Parteien in jeweils dreigeschossigen Maisonetteeinheiten untergebracht. Die Schräge Dachstruktur des Bestandes wird, der Parzelle entlang weitergeführt.

Gebäudestruktur

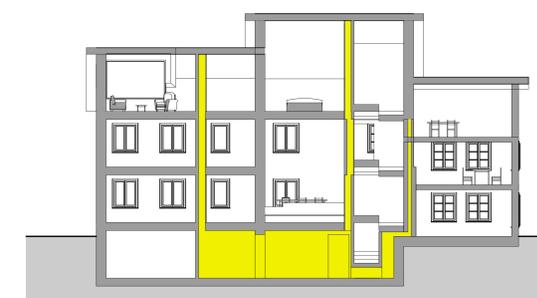
Das Projekt profitiert von der einzigartigen, voralpinen Umgebung und nutzt die damit verbundene Lichtstimmung zu seinen Gunsten. Die Fenster sind als Aussichtsrahmen ausformuliert und sind auf die Sonnenwanderung ausgerichtet und nutzen so optimal das Tageslicht aus. Der Blick auf die am Morgen und am Abend beleuchteten Berge schaffen eine zusätzliche Qualität. Die Berge spiegeln sich in den Fenstern der Fassaden.

Bautechnik

Die drei Maisonetteeinheiten werden in Schottenbauweise mit Treppenhäusern gefertigt, wobei die Geschosdecken jeweils eine Maisonetteinheit überspannen. Die Treppenhäuser in der selben Schicht wie die Nasszellen dienen als Pufferzone zwischen den Einheiten und optimieren den Schallschutz zwischen den Wohnräumen.



Konzeptschema



Haustechnikschema